

Satrup, den 30.11.2022

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

es kommt in letzter Zeit vermehrt dazu, dass Challenges von den Social Media Plattformen Tik Tok/You Tube in der Schule ausgeübt werden.

Leider wird auch bei uns ein aktueller Trend praktiziert, in dem es vorkommt, dass Kinder – hauptsächlich Jungen – anderen Kindern ihre Finger zwischen die Pobacken piksen. Dieser Trend wird als „Arschbohrer“ bezeichnet und wird von Kindern als Scherz oder Mutprobe angesehen.

Es handelt sich bei diesem Trend jedoch nicht um einen Scherz, sondern um eine massive Grenzverletzung und sexualisierte Übergriffigkeit.

Kinder können durch diesen Trend sowohl körperlich, als auch in ihren Gefühlen verletzt werden.

**Mögliche Folgen des Trends könnten sich wie folgt aussehen:**

- Plötzliche Weigerung zur Schule zu gehen
- Verslossenheit und Stimmungseintrübung
- Unerklärliche Ängste und Wutanfälle/Aggressionsausbrüche

Es können zusätzlich auch Psychosomatische Symptome auftreten wie z. B:

- Kopf- und Bauchschmerzen
- Ein- und Durchschlafstörungen
- Müdigkeit
- Appetitmangel

Wir als Schule behandeln das Thema im Unterricht und haben verschiedene Maßnahmen zur Sicherheit der Kinder ergriffen.

**Auch Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte können Ihr Kind unterstützen:**

- Bleiben Sie im ständigen Austausch mit Ihrem Kind
- Informieren Sie sich über das, was Ihr Kind im Internet macht
- Stärken Sie Ihr Kind darin „Nein“ zu sagen und dem Gruppendruck nicht nachzugeben
- Helfen Sie Ihrem Kind Challenges und Pranks (Streiche spielen & heimliches Filmen und online setzen) richtig einzuschätzen und diese nicht zu verbreiten.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Schulsozialarbeiterin.

Christiane Joos [joosschulsozialarbeit@web.de](mailto:joosschulsozialarbeit@web.de)

Mobil: 0151 - 46146175